

General der Panzrtruppe

Hans Cramer

geb. 13.07.1896 Minden / Westfalen
gest. 28.10.1968 Hausberge



Heer

General z.b.V. der Panzergruppe-West

Ritterkreuz am 27.06.1941 als Oberstleutnant

Auszeichnungen

Schaumburg-Lippisches Kreuz für treue Dienste
Verwundetenabzeichen 1918 in Silber
Lippisches Kriegsverdienstkreuz
Lippisches Kriegs-Ehrenkreuz
Spangen zum EK II und EK I
DK in Gold am 05.03.1942
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Ärmelband "Afrika" 1843
Panzerkampfabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Silber
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Silberne italienische Tapferkeitsmedaille 1942
Komturkreuz des Kolonialordens Stern von Italien

Beförderungen

08/1914 Fähnrich
12/1914 Leutnant
07/1925 Oberleutnant
02/1931 Rittmeister
01/1936 Major i.G.
02/1939 Oberstleutnant i.G.
10/1941 Oberst i.G.
11/1942 Generalmajor
01/1943 Generalleutnant
05/1943 General der Panzertruppe

Ritterkreuz als Kommandeur des Panzer-Regiment 8

Cramer gehörte vor dem Ersten Weltkrieg dem Preußischen Kadettenkorps an und wurde bei Kriegsausbruch 1914 in das Heer übernommen. Während des Krieges wurde er Leutnant und war Kompaniechef und Bataillonsadjutant im I.R. 15, ehe er im August 1918 in britische Kriegsgefangenschaft geriet. 1919 entlassen, diente Cramer anschließend in der Reichswehr und wechselte 1923 zur Kavallerie. Bei Kriegsausbruch 1939 war er Kommandeur der Kavallerie-Lehr- und Versuchsabteilung, die dann zur Aufklärungslehrabteilung umgegliedert wurde. Mit dieser Einheit nahm Cramer am Polen- und Frankreichfeldzug teil, ehe er im März 1941 als Oberst des zum DAK gehörenden P.R. 8 wurde. Am 24. Juni schwer verwundet, wurde er drei Tage später mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. 1942 wurde Cramer ins OKH versetzt und am 1. November unter gleichzeitiger Beförderung zum Generalmajor zum General der Schnellen Truppen ernannt. Anfang 1943 kehrte er als Befehlshaber des DAK nach Afrika zurück und geriet dort am 12. Mai als General der Panzertruppen ein zweites Mal in britische Kriegsgefangenschaft. Vom 16. Mai 1943 bis zum 22. Februar 1944 war Cramer im englischen „Generalslager“ Trent Park interniert. Aufgrund seines schweren Asthmas wurde er aber im Mai 1944 von den Engländern nach Deutschland entlassen. Er erhielt dort kein neues Kommando, hielt sich aber zeitweise im besetzten Frankreich auf und hatte Kontakt zu Rommel. Als ehemaliger Kriegsgefangener geriet er nach dem 20. Juli 1944 in den Verdacht der Mitwisserschaft und wurde vorübergehend in Ehrenhaft genommen, später aber aus der Haft und aus der Wehrmacht entlassen.